

## Siemens vereinbart Kooperation für Tests mit erneuerbaren Brennstoffen in Schweden

- **Kooperation zur Durchführung von Tests mit erneuerbaren Brennstoffen im Heizkraftwerk Rya im sogenannten Energiehafen von Göteborg**
- **Für die erste Phase ist die Erprobung 3D-gedruckter Brenner im Heizkraftwerk Rya gemeinsam mit Göteborg Energi vorgesehen**

Die Fernwärmeversorgung in Göteborg, Schweden, soll bis 2030 komplett auf erneuerbare bzw. zurückgewonnene Energie umgestellt werden. Mit Blick auf dieses Ziel haben Göteborg Energi und Siemens einen Kooperationsvertrag geschlossen. Im Rahmen der Zusammenarbeit soll modernste Gasturbinentechnologie getestet werden, die den Betrieb der auf Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) basierenden Anlage in Rya mit erneuerbaren Energien ermöglicht, statt wie bisher mit Erdgas.

Im ersten Schritt wurde im Heizkraftwerk Rya eine Testturbine des Typs SGT-800 zur Erprobung der mittels 3D-Druck gefertigten Brenner installiert. Im nächsten Schritt sollen Tests unterschiedlicher nicht-fossiler Brennstoffe folgen. Die Fertigung von Gasturbinenbrennern mittels additiver Fertigung trägt wesentlich dazu bei, den Forschungs- und Entwicklungsprozess für neue Technologien zugunsten einer umweltfreundlicheren Energieversorgung zu beschleunigen.

Das Additive-Manufacturing-Team von Siemens Gas and Power begann kürzlich mit der Entwicklung eines neuen, beschleunigten Prozesses zum Test neuer Technologien und Komponenten, der im Heizkraftwerk Rya bereits eingesetzt wird. Mit der Installation der speziellen Testturbine in der Anlage sollen neue Entwicklungen unterstützt werden.

"Das Heizkraftwerk Rya spielt eine wichtige Rolle für die Energieversorgung von Göteborg", so Alf Engqvist, CEO von Göteborg Energi. "Gemeinsam mit Siemens

wollen wir Möglichkeiten untersuchen, wie wir im Rahmen der angestrebten Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen die Strom- und Wärmeerzeugung neugestalten können."

Siemens liefert Technologien und Lösungen, die der weltweiten Nachfrage nach neuen, klimabewussten Lösungen gerecht werden. Beispielsweise lassen sich mit der Umwandlung eines kohlebefeierten Kraftwerks in ein modernes, gasbefeiertes Gas- und Dampfturbinen(GuD)-Kraftwerk, wie das Heizkraftwerk Rya in Göteborg, die Kohlendioxid-Emissionen um rund zwei Drittel reduzieren. Eine schrittweise weitere Reduzierung der Emissionen wird erreicht, indem zusammen mit Erdgas ein steigender Anteil von Wasserstoff oder Biokraftstoff verbrannt wird.

"Unsere Zusammenarbeit mit Göteborg Energi gibt uns die Möglichkeit, die Eignung unterschiedlicher erneuerbarer Brennstoffe wie Wasserstoff in größerem Maßstab zunächst in Schweden und dann in anderen Teilen der Welt zu prüfen", sagt Thorbjørn Fors, CEO Distributed Generation and Oil & Gas Services. "Durch diese Kooperation treiben Göteborg Energi und das Heizkraftwerk Rya gemeinsam mit uns Innovationen im Bereich neuer Lösungen und grüner Energie voran."

"Unser Ziel ist es, die Brenner der Gasturbinen SGT-600, -700 und -800 in naher Zukunft ganz ohne fossile Brennstoffe, zum Beispiel mit Wasserstoff, zu betreiben", so Fors weiter. "Während Industrie und Gesellschaften weltweit versuchen, den Kohlendioxidausstoß zu reduzieren, zeigt diese besondere Kooperation zwischen Siemens und einem Kunden die verschiedenen Möglichkeiten zum Einsatz nachhaltiger und kosteneffektiver Brennstoffe auf."

Das von Siemens schlüsselfertig errichtete Gas- und Dampfturbinenkraftwerk Rya, das im Jahr 2006 in Betrieb genommen wurde, beinhaltet drei Gasturbinen des Typs SGT-800.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

<https://sie.ag/2DLjSRY>

Weitere Informationen zu Siemens Hydrogen Solutions finden Sie unter

<https://sie.ag/38bD35o>

Weitere Informationen zum Thema Power-to-X unter

[www.siemens.com/power-to-x](http://www.siemens.com/power-to-x)

Weitere Informationen zu Siemens Gas and Power finden Sie unter

[www.siemens.de/energie](http://www.siemens.de/energie)

Weitere Informationen zu Siemens Additive Manufacturing finden Sie unter

[www.siemens.com/am-energy](http://www.siemens.com/am-energy)

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Amy Pempel

Tel.: +1 407-408-1932; E-mail: [amy.pempel@siemens.com](mailto:amy.pempel@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/energy](https://www.twitter.com/energy)

**Siemens Gas and Power (GP)** ist globaler Vorreiter im Energiebereich und adressiert gemeinsam mit seinen Kunden die sich weiter entwickelnden Anforderungen von Industrie und Gesellschaft. GP deckt ein breites Spektrum von Kompetenzen über die vollständige Energiewertschöpfungskette ab und bietet ein umfassendes Portfolio für Energieversorger, unabhängige Stromerzeuger, Betreiber von Übertragungsnetzen, die Öl- und Gasindustrie sowie andere energieintensive Branchen. Mit seinen Produkten, Lösungen, Systemen und Dienstleistungen adressiert Siemens Gas and Power die Gewinnung, Verarbeitung und den Transport von Öl und Gas sowie die Strom- und Wärmeerzeugung in zentralen und dezentralen Wärmekraftwerken ebenso wie die Stromübertragung und Technologien für die Energiewende einschließlich der Energiespeicherung. Siemens Gas and Power hat seinen Sitz in Houston, USA. Mit rund 63.000 Mitarbeitern ist GP in mehr als 80 Ländern weltweit vertreten und behauptet sich seit über 150 Jahren erfolgreich als Technologieführer für die Energiesysteme von heute und morgen.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 86,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2019 hatte das Unternehmen weltweit rund 385.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).